

BIF

BERLINER INSTITUT FÜR FAMILIENTHERAPIE SYSTEMISCHE THERAPIE
SUPERVISION BERATUNG UND FORTBILDUNG E. V. Gemeinnütziger Verein

Vorstand / Institutsleitung

Josie Wieland - Vorsitzende

Regina Riedel - Stellvertretende Vorsitzende

Martin Gruber

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Hildegard Bechtler †, Berlin

Dr. Kurt Ludewig, Münster

Dr. Justin Schlicht, Nottingham

Prof. Dr. Fritz B. Simon, Berlin

Prof. Dr. Dr. Helm Stierlin, Heidelberg

Rosemary Whiffen, London †

Prof. Dr. Michael Wirsching, Freiburg

Herausgeber: Der Vorstand

Verantwortlich: Hans Gerd Schulte

Stand: November 2016

Internet: www.bif-systemisch.de
e-Mail: info@bif-systemisch.de

Dudenstraße 10, 10965 Berlin-Kreuzberg
Telefon: (0 30) 2 16 40 28
Fax: (0 30) 2 15 76 35

Sekretariat und Verwaltung: Petra Schöneberg: Telefon: 030 - 2 16 40 28
Bürozeiten*: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 14:00 Uhr
Mi 12:00 - 18:00 Uhr
e-Mail: sekretariat@bif-systemisch.de

Buchhaltung: Monika Körber: Telefon: 030 - 2 16 40 82
e-Mail: buchhaltung@bif-systemisch.de
Di, Mi, Do

Verkehrsverbindungen: U - Bahnhof Platz der Luftbrücke
Bus 104, 248
S - Bhf Julius-Leber-Brücke und Bus 104

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE72100205000003072500
BIC: BFSWDE33BER

*Änderungen vorbehalten

Leiter der Weiterbildung

Hans Gerd Schulte
(Leiter der Weiterbildung) Rechts- und Kulturwissenschaftler; Gruppenanalytiker (GAS - Group Analytic Society international, D3G), Lehrender Coach (SG); Lehrender Supervisor (SG/DGSv), Berater für Unternehmensentwicklung (eit - european Institute for transnational studies in group and organizational development) und Wirtschaftsmediator (BMWA, DAA), Berlin

Dozententeam

Thomas Binder Diplom-Kaufmann, Diplom-Psychologe, Systemischer Supervisor (DGSv, SG); Geschäftsführender Partner von systemics™ - Beratung und Training, Berlin, Vorstandsmitglied Sektion Wirtschaftspsychologie im BDP e.V.; Tätigkeitsschwerpunkte: Change Management, Team-/Projektberatung, Coaching, Supervision und Trainings im Profit- und Non-profit-Bereich; Berlin

Dr. Marianne Engelhardt-Schagen Ärztin für Arbeitsmedizin, langjährige Betriebsärztin eines Unternehmens der Energieversorgung, mehrjährige Erfahrung in der Begleitung von Change-Prozessen in Unternehmen; freiberuflich tätig als Supervisorin (DGSv), Mediatorin, Trainerin und OE-Beraterin, Berlin

Martin Gruber Diplom-Psychologe (Université de Paris), Psychologischer Psychotherapeut, Familientherapeut, Coach und Supervisor (SG), Berlin

Regina Kipp Dipl.-Psychologin u. Dipl.-Pädagogin, Systemische Therapeutin, Supervisorin, Lehrende Supervisorin und Lehrcoach, Stuttgart

Frauke Postel Diplom-Sozialpädagogin, Organisationsberaterin, Erfahrung als Unternehmerin, Beraterin beim Brandenburgischen Institut für Gemeinwesenberatung; Moderation, Großgruppenkonferenzen, Berlin

Dr. Marianne Engelhardt-Schagen siehe nebenan

Hans Gerd Schulte siehe nebenan

Special Guests

Martin Blankenstein Magister Sozialwissenschaften (Soziologie, Politikwissenschaften, Kriminologie), Systemischer Berater (SG), Systemischer Paartherapeut, Gastdozent an der HafenCity Universität Hamburg (Skills-Workshops: Teamkompetenzen, Arbeit und Persönlichkeit), mehrjährige Erfahrung in der Unternehmens- und Organisationsberatung für den öffentlichen Sektor, Berlin

Yaari Pannwitz Beratung, Begleitung, Training, seit 2003 freischaffender Open Space Begleiter und Trainer, geboren in Illinois, USA; Ausbildung: Tischler-Handwerk, Berlin; Studium: Produkt-Design, Universität der Künste (UdK) Berlin, Lehraufträge: Geteilte Führung/Zeitmanagement, (UdK) Berlin

Sarah Bühler wuchs in Hamburg auf und studierte in Sydney, Greifswald und Berlin Arbeits- und Organisationspsychologie. Nach Zwischenstationen in der Unternehmensberatung und Personalentwicklung, begann sie 2005 als Trainerin. Es folgten Aufträge in verschiedenen Ländern in Afrika, Amerika, Asien, Australien und Europa. Im Coaching kombiniert Sie Systemische-, Achtsamkeits- und Akzeptanzbasierten Ansätze mit kreativen Methoden. Ihre Coaching Klienten sind meist international Führungskräfte, die am Thema Führung oder ihrem persönlichen Wachstum arbeiten wollen. Sie leitet den „Leadership Training“ und „Coaching“ Bereich von Mediatum, einem internationalen Personalauswahl- und Personalentwicklungsunternehmens. Sarah genießt ihre Arbeit und liebt es Zeit mit ihrer kleinen Familie in Berlin zu verbringen

Das **BIF** - Berliner Institut für Familientherapie · Systemische Therapie · Supervision · Beratung und Fortbildung e.V. - bietet seit über zwanzig Jahren systemische Fort- und Weiterbildungen für viele Berufsgruppen wie Psychologen*, Sozialpädagogen, Ärzte, Lehrer, Juristen und andere an.

Die Angebote sind:

- Weiterbildung in Systemischer Therapie / Familientherapie (von der Systemischen Gesellschaft - SG - anerkannt)
- Weiterbildung in Systemischer Supervision (von der Deutschen Gesellschaft für Supervision - DGSv - und der Systemischen Gesellschaft - SG - anerkannt)
- Weiterbildung in Systemischer Beratung (3 Curricula - von der SG anerkannt)
- Weiterbildung in Systemischem Coaching
- Therapie, Beratung und Supervision
- Begegnung, Austausch und Kooperation
- Einrichtung von Modellprojekten
- Fortbildungen
- Forschung und Veröffentlichungen

Die Weiterbildungen sind als berufsqualifizierende Abschlüsse und nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) anerkannt.

Wir arbeiten auf der Basis des systemischen Ansatzes interdisziplinär und methodenintegrativ.

Das BIF ist eine Vereinigung von ca. 50 Dozenten, Supervisoren, Trainern, Organisationsberatern und Therapeuten sowie ein Verein mit ca. 80 Mitgliedern.

Das Institut ist Mitglied der Systemischen Gesellschaft - Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V. (SG) sowie der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv).

Für die wachsende Zahl der Interessenten aus Wirtschaft, Verwaltung und psychosozialen Arbeitsfeldern mit Beratungs- und Leitungsaufgaben, die eine spezifisch systemische Analyse- und Praxiskompetenz erwerben wollen, bieten wir die 24-monatige Weiterbildung

Systemische Beratung und Unternehmensentwicklung

an. Sie wendet sich zudem an Organisationsberater, Supervisoren und Berater anderer Schulrichtungen, die ihr Methodenrepertoire erweitern wollen.

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung ermöglicht den zusätzlichen Erwerb des Zertifikats „**Systemischer Berater**“ bzw. „**Systemische Beraterin**“ der Systemischen Gesellschaft.

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form und bitten Interessentinnen um Nachsicht.

Systemische Beratung und Unternehmensentwicklung

Heute basieren moderne Management-, Handlungs- und Beratungskonzepte häufig auf dem systemischen Ansatz..

Systemisches Denken heißt vernetztes Denken, heißt ganzheitliches Denken. Dies bedeutet, anstehende Aufgaben und Probleme in ihren Kontexten zu betrachten, dabei insbesondere die Konstruktion von organisationskulturellen Grundannahmen und zwischenmenschlichen Realitäten durch Wechselwirkungsprozesse zu verstehen und - im Zusammenwirken - so anzuregen, dass Ressourcen und Lösungskompetenzen des Einzelnen, des Teams oder der Gruppe gefördert werden. Transformatives Denken antizipiert Möglichkeiten und ist eingestellt auf Potentiale, Ambivalenzen und Gelingensbedingungen von Neuausrichtung und Veränderung. Es manifestiert sich in Grundeinstellungen und Haltungen - nicht zuletzt im beraterischen Prozessvertrauen.

Systemisches Handeln ist dementsprechend situatives, ständig feedbackgeleitetes Handeln, das komplexen Prozessen und Systemen gerecht wird. Insofern ist der systemische Ansatz ein unentbehrliches Instrument, Organisationen, Teams und Gruppen in ihren Aushandlungs- und Entwicklungsprozessen zu begleiten sowie Führungskräfte bei ihrer Aufgabe zu unterstützen.

Die Weiterbildung „Systemische Beratung und Unternehmensentwicklung“ vermittelt eine umfassende Beratungskompetenz in unterschiedlichen Anwendungsfeldern, speziell systemische Analyse- und Handlungskonzepte in organisationalen Kontexten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Training und Erwerb beraterischer Praxiskompetenz, vor allem den Methoden und Techniken der Gesprächsführung und Moderation. Zugleich werden Grundlagen gelegt für die Nutzung dieser und weiterer Kompetenzen für die Steuerung und beraterische Begleitung von Projekten der Unternehmensentwicklung.

Ein zentrales Lerninstrument ist die Live-Beratung zu aktuellen Fällen aus den diversen Unternehmenswirklichkeiten der Weiterbildungsteilnehmer. Beobachteraufgaben, Unterstützungsinstrumente wie Reflecting Team, Jokeroptionen, ausgiebige Prozessreflexionen im Kleingruppenrahmen und im Plenum bieten dieser realitätsaffinen Lernform einen geschützten Werkstattrahmen. Weitere Vermittlungsformen sind Impulsvorträge, Demonstrationssequenzen, Selbsterfahrungs- und Methodenübungen, Rollenspiele und vielfältigste Gruppengespräche in lebendiger Mischung. Die Reflexion eigener Motive, Einstellungen und Haltungen, der konstante Austausch und Rückhalt in der selbstorganisierten Lerngruppe (mit zwei zusätzlichen Peergroup-Beratungstagen) sowie die Supervision der (ersten) Praxiserfahrungen der Teilnehmer und zu anderen Themen sind weitere wichtige Elemente.

Die Teilnehmer weisen im Verlauf der Weiterbildung 100 Stunden Praxis (in Form dokumentierter Beratungsarbeit) nach. Zur Begleitung ihrer Praxis erhalten sie acht Tage Supervision.

Beratung und Therapie für Einzelne, Paare und Familien

- **Offene Beratungssprechstunde für Einzelne, Paare und Familien**
montags von 16:00 - 19:00 Uhr freitags von 14:00 - 17:00 Uhr
Telefon: (0 30) 2 16 40 28
- Anmeldung (online) erforderlich -
- **Supervision und Coaching**
- **Aufsuchende Familientherapie (AFT)**
Verantwortlich: Verena Avena
- **FIT Team**
aufsuchende Familientherapie
familientherapeutisches Clearing
Paar- und Einzeltherapie
(Re)Aktivierung von sozialen Netzwerken
Beratung von größeren Systemen (Schulen, Träger der Jugendhilfe, Gesundheitscoaching)
Online- und Telefonberatung
Mail: info@fit-team.de, Tel. 01 74 - 7 22 08 58
Ansprechpartner: Christine Nopper
- **Beratungsstelle „Gewalt und Familie“**
Beratung bei inner- und außerfamiliärer Gewalt
Verantwortlich: Iris Lauenburg
- **Mediation** - ein Verfahren, die Folgen von Trennung und Scheidung einvernehmlich zu regeln

Auf Anfrage bietet das BIF Fortbildungen und Trainings für Teams, Firmen, Institutionen und spezifische Berufsgruppen zu folgenden Themen an:

- **Kommunikation und Gesprächsführung**
- **Teamentwicklung**
- **Konstruktives Verhandeln**
- **Konfliktmanagement**
- **Selbsterfahrung und Selbstmanagement**
- **Kulturelle Selbstevaluation**
- **Führen und Leiten**
- **Kreativität**

Darüber hinaus bietet das BIF **interne Beratungen, Zukunftswerkstätten, Wirtschaftsmediation und Coaching** an. In einem Beratungsgespräch ermitteln wir mit Interessenten den spezifischen Bedarf und entwickeln mit ihnen ein entsprechendes Konzept.

Ansprechpartner: Hans Gerd Schulte

Die Weiterbildungs-, Seminarleiter und Supervisoren sind langjährig erfahrene Berater sowie Fort- und Weiterbildner in Wirtschaft, Verwaltung und psychosozialen Feldern.

Unser Lehr- und Lernkonzept ist eines der aktiven Aneignung und des multimodalen Erfahrungslernens. Die Teilnehmer erhalten zu Beginn eine ausgiebige Literaturliste zur Weiterbildung und, begleitend zu jedem Seminar, einen Reader mit Arbeitsbögen und grundlegenden und aktuellen Aufsätzen zur Nachbereitung und Vertiefung.

1. **Einführungsseminar. Grundlagen der systemischen Beratung** 29.11.-01.12.2016
Dozent: Hans Gerd Schulte
2. **Systemische Beratung und Gesprächsführung I** 09.01.-11.01.2017
Dozent: Hans Gerd Schulte
3. **Systemische Beratung und Gesprächsführung II** 20.03.-22.03.2017
Dozent: Hans Gerd Schulte
Ort: Fährhaus Woltersdorf
4. **Grundlagen der Unternehmensentwicklung** 19.04.-22.04.2017
Dozent: Thomas Binder
5. **Arbeiten mit Teams: Teamkompetenz und Teambearbeitung** 26.06.-29.06.2017
Dozentin: Regina Kipp
6. **Dramaturgie der Unternehmensentwicklung** 11.09.-13.09.2017
Dozentin: Martin Blankenstein
7. **Projekte der Unternehmensentwicklung** 13.11.-15.11.2017
Dozentin: Dr. Marianne Engelhardt-Schagen
8. **Konfliktmanagement und Konfliktberatung** 09.01.-12.01.2018
Dozentin: Sarah Koppitz
9. **Beratungssystem Gruppe** 20.02.-22.02.2018
Dozent: Hans Gerd Schulte
10. **Berufsbezogene Selbsterfahrung** 17.04.-19.04.2018
Dozent: Regina Riedel
11. **Unternehmensentwicklung durch Großgruppenkonferenzen** 25.06.-27.06.2018
Dozentin: Frauke Postel
Special guests: Yaari Pannwitz
12. **Grundlagen des Systemischen Coaching** 04.09.-07.09.2018
Dozenten: Hans Gerd Schulte
Martin Gruber

Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit (SG)

Beginn: Frühjahr und Herbst.

Diese Weiterbildung trägt zu einer Qualifizierung der Beratungsarbeit in der Sozialen Arbeit bei (Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Psychiatrie etc.) und fördert die weitere Verbreitung des systemischen Ansatzes in diesen Arbeitsfeldern. Sie entspricht in Inhalt und Umfang den Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft und kann daher zur Beantragung des Zertifikats „Systemischer Berater (SG)“ dienen.

Die Kurse beginnen zweimal jährlich, im Frühjahr und Herbst.

Sie umfassen 40 vierzehntägige Seminarstunden und ca. 4 Selbsterfahrungswochenenden (gesamt 400 Std.) Die Dauer des Kurses beträgt 2 Jahre.

Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Broschüre an.
Ansprechpartnerin: Regina Riedel

Wochenend - Seminare und Workshops

Referenten aus dem In- und Ausland bieten am BIF **Fortbildungen** zu unterschiedlichen Themen und Ansätzen der Systemischen Therapie/Familientherapie, Supervision und Beratung an. Durch die Auswahl der Referenten soll ein möglichst weites Spektrum der systemischen Sicht- und Arbeitsweise dargestellt werden. Alle Seminare oder Workshops sind thematisch abgeschlossene, einmalige Veranstaltungen. Sie werden ausführlich in den jeweiligen **Seminarprogrammen** beschrieben, das wir Ihnen bei Interesse gern zusenden.

Einige Seminare sind durch die Psychotherapeutenkammer als psychotherapeutische Fortbildung anerkannt.

Weiterbildung Systemische Beratung und Prozessbegleitung (SG)

Diese Weiterbildung wendet sich an Interessenten aus Wirtschaft, Verwaltung und psychosozialen Arbeitsfeldern mit Beratungs- und Leitungsaufgaben, die eine spezifische systemische Analyse- und Praxiskompetenz erwerben wollen. Auch Organisationsberater und Personalentwickler, Supervisoren und Berater anderer Schulrichtungen können hier ihr Methodenrepertoire erweitern.

Von der Weiterbildung Systemische Beratung und Unternehmensentwicklung unterscheidet sich dieses Curriculum durch eine andere Akzentsetzung. Zum gleichen Fundament einer umfassenden systemischen Beratungsqualifizierung werden spezielle Kompetenzen der Prozessbegleitung erworben (Moderation, Wirtschaftsmediation, Szenische Kompetenz und die Begleitung von Kulturentwicklungsprozessen).

Das Curriculum entspricht den Standards der Systemischen Gesellschaft und ermöglicht die Beantragung des (zusätzlichen, verbandlichen) Zertifikats „Systemischer Berater (SG)“.

Die Weiterbildung dauert 24 Monate und enthält insbesondere Seminarblöcke zur systemischen Gesprächsführung sowie der Arbeit mit Gruppen und Teams. Die eigene Beratungsarbeit der Teilnehmer wird supervisorisch begleitet.

Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Informationsbroschüre an.

Leiter der Weiterbildung: Hans Gerd Schulte

Weiterbildung Systemisches Coaching und Wirtschaftsmediation (SG)

Das BIF bietet (seit 1999) eine Qualifizierung „Systemisches Coaching“ an, die zur Managementberatung befähigt. In zehn Präsenzmodulen (plus selbstorganisiertem Lernen und Supervision), deren zeitliche Strukturierung eine überregionale Teilnahme ermöglicht, werden grundlegende Aspekte des Coaching vermittelt.

Die Weiterbildung enthält insbesondere Seminarblöcke zur Gesprächsführung, zu speziellen Themenfeldern des Coaching, zum Konfliktverhandeln, Konfliktcoaching und zur Wirtschaftsmediation sowie je ein Seminar zum Gruppen- und Teamcoaching.

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung ermöglicht die Beantragung des (zusätzlichen) Zertifikats „Systemischer Coach (SG)“ bei der Systemischen Gesellschaft.

Die Weiterbildung dauert 24 Monate.

Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Informationsbroschüre an.

Leiter der Weiterbildung: Hans Gerd Schulte

13. Beratungspraxis		100 Stunden
14. Selbstorganisiertes Lernen		54 Stunden sowie 2 Tage Peergruppenberatung nach Vereinbarung
15. Supervision (8 Tage) Supervisoren:		
	Hans Gerd Schulte	02.12.2016
	Marianne Engelhardt-Schagen	12.01.2017
	Marianne Engelhardt-Schagen	30.06.2017
	Hans Gerd Schulte	14.09.2017
	Hans Gerd Schulte	16.11.2017
	Hans Gerd Schulte	23.02.2018
	Marianne Engelhardt-Schagen	20.04.2018
	Hans Gerd Schulte	28.10.2018
16. Abschlussseminar /Abschlusscolloquium Dozent: Hans Gerd Schulte		29. –31.10.2018

Dauer der Weiterbildung:	24 Monate
Ort:	Dudenstraße 10, 10965 Berlin-Kreuzberg
Teilnehmerzahl:	max. 15
Kosten:	295,- Euro* monatlich
Aufnahmegebühr	150,- Euro*
Abschlussgebühr:	175,- Euro*
Beginn:	29. November 2016
Aufnahmevoraussetzungen:	Nach Eingang der Bewerbungsunterlagen wird ein persönliches Aufnahmegespräch vereinbart.
Leistungsumfang:	54 Dozententage (einschließlich Supervision und Peer-groupberatungstage)
Vertragsbedingungen:	Der mit den Teilnehmern zu Beginn der Weiterbildung abgeschlossene Vertrag enthält eine 6-wöchige Kündigungsfrist zum jeweiligen Quartalsende.
Abschluss:	Zertifikat „Systemische Beratung und Unternehmensentwicklung“
Gesamtstundenumfang:	486 Unterrichtsstunden 9 Lehrstunden pro Tag (9 bis 17 Uhr) sowie 154 Stunden Eigenarbeit

Bei Interesse wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an unser Sekretariat. Unser Bewerbungsformular können Sie sich von unserer Website herunterladen.

* Änderungen vorbehalten

Ergänzungsweiterbildung Systemische Therapie/Familientherapie (SG)

Die Weiterbildung ist eine Aufbauweiterbildung für Kollegen, die bereits eine systemische Grundausbildung absolviert haben und bietet eine Möglichkeit, die therapeutische Zusatzqualifikation in zwei Jahren zu erwerben.

Schwerpunkte des Kurses sind die vertiefte Selbsterfahrung sowie das Arbeiten im therapeutischen Setting unmittelbar in der Praxis.

Die Weiterbildung begann erstmals im September 2013 und findet vierzehntägig in eintägigen Gruppensitzungen statt, sowie an vier Selbsterfahrungswochenenden.

Ansprechpartner: Josie Wieland, Regina Riedel, Martin Gruber

Weiterbildung Systemische Supervision (DGSv/SG)

Beginn: Frühjahr 2017

Die Weiterbildung Systemische Supervision wird vom BIF seit 1990 angeboten. Sie richtet sich an berufserfahrene Kolleginnen und Kollegen aus dem psychosozialen Berufsfeld, der Schule, dem Gesundheitswesen, der Verwaltung und an Fachleute aus anderen Branchen, auch der Wirtschaft.

Voraussetzungen für die Aufnahme sind u.a. ein Fachhochschul- oder Universitätsabschluss sowie der Nachweis bereits vorhandener Beratungskompetenz. Ausnahmeregelungen für Bewerber, die keinen Hochschulabschluss haben, sind im Einzelfall möglich.

Die Weiterbildung Systemische Supervision entspricht den Standards von DGSv und SG; eine Zertifizierung wird jeweils beantragt.

Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Informationsbroschüre an.

Ansprechpartner: Martin Gruber

Verkürzte Weiterbildung Systemische Supervision (SG)

Beginn: April 2016

Diese Weiterbildung wendet sich an Kolleginnen und Kollegen, die bereits eine Weiterbildung in Familientherapie/Systemischer Therapie abgeschlossen haben und sich im Rahmen eines kompakten Curriculums zu Supervisoren weiterbilden möchten. Im Einzelfall können auch andere systemische Zusatzausbildungen und Qualifikationen anerkannt werden. Die Weiterbildung entspricht den Standards von DGSv und SG. Diese Weiterbildung geht über 18 Monate und beinhaltet 11 Seminarblöcke mit insgesamt 32 Tagen.

Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Informationsbroschüre an.

Ansprechpartner: Martin Gruber

Sommer-Workshop

Beginn der Berliner Sommerferien

Die ersten 3 Tage der Berliner Sommerferien dürfen Sie sich reservieren

- für ausgiebiges „Schwimmen“ in systemischen Ansätzen
- fürs „Spazierengehen“ in familientherapeutischen Gefilden und
- „Sonnenbäder“ in systemischer Selbstreflexion.

Das BIF bietet einen dreitägigen Intensivworkshop für Interessierte aus verschiedenen Berufsgruppen an. Dieser Kurs wird jeweils von mehreren Lehrtherapeuten, Lehrsupervisoren und Dozenten durchgeführt und beinhaltet folgende Themen:

- Entwicklung und aktueller Stand systemischer Konzepte
- systemische Problem-, Konflikt- und Lösungskonzeptionen in Beratung, Therapie, Supervision und Organisationsentwicklung
- praktische Übungen in systemischer Gesprächsführung und Arbeitsweise
- emotionale Prozesse aus systemischer Sicht
- Therapeutische und sozialpädagogische Anwendungsmöglichkeiten in den verschiedenen Berufsfeldern
- Verbindungen mit anderen Beratungs- und Therapieansätzen.
- Systemisches Arbeiten in der Supervision

In dem Workshop ist die Verbindung zwischen Theorie, Praxis und Selbsterfahrung zentral. Dieser Workshop wird jährlich angeboten.

Bei Interesse fordern Sie bitte unseren Flyer zum Sommer-Workshop an.

Weiterbildung Systemische Therapie/Familientherapie (SG)

Beginn: jeweils im März und September

Diese vierjährige Weiterbildung ist geeignet für Kollegen aus psychosozialen, pädagogischen und medizinischen Berufen. Die Voraussetzungen dafür sind ein Hoch- oder Fachschulabschluss und Berufstätigkeit in einem der genannten Bereiche.

Neben intensiver Selbsterfahrung, Theorie- und Methodenvermittlung bietet das Institut mit dieser Weiterbildung die Möglichkeit im Team unter Live-Supervision therapeutische Praxis zu erlernen.

Die Weiterbildung ist strukturiert in einen 12-monatigen Grundkurs und 36-monatigen Aufbaukurs und findet sowohl wöchentlich halbtags als auch vierzehntägig freitags statt.

Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Informationsbroschüre an.

Ansprechpartner: Josie Wieland, Regina Riedel, Martin Gruber

1. Einführungsseminar. Grundlagen der systemischen Beratung

Dieses Seminar stellt das Rahmenkonzept für die gesamte Seminarreihe vor und führt ein in die Grundlagen systemischen Denkens und Handelns.

Aufbauend auf einem Verständnis dynamischer Prozesse in sich selbst organisierenden Systemen werden Grundprinzipien der Interaktion und der Konstruktion zwischenmenschlicher Wirklichkeiten dargestellt und anhand der Fallbeispiele der Teilnehmer demonstriert und verdeutlicht. Folgende Kompetenzen werden erarbeitet:

- Ein System entsteht
- Systemanalyse und Kontextanalyse
- Komplexitätsreduktion durch Hypothesenbildung
- Nutzen von Ressourcen
- Ein Prozessmodell der Beratung und anderer Veränderungen

2. Systemische Beratung und Gesprächsführung I

In diesem Seminar werden, die konzeptionellen Überlegungen des Einführungsseminars wieder aufgreifend, vor allem methodische Details - u.a. Kontextualisierung, Visualisierung, Dialoggestaltung - und Grundzüge beraterischer Haltung wie Neugier, Interesse, Offenheit und Ressourcenorientierung behandelt und erprobt. Weiterhin geübt werden die Prinzipien systemischer Hypothesenbildung und die damit zusammenhängende Gesprächsführung.

3. Systemische Beratung und Gesprächsführung II

Die Themen des vorherigen Gesprächsführungsseminars werden vertieft und darüber hinaus Fragetechniken wie zirkuläres und reflexives Fragen sowie die Einführung von Lösungshypothesen vorgestellt und geübt. Feinheiten der beraterischen Gesprächsgestaltung sowie der Balance von Komplexitätserweiterung und Komplexitätsreduktion werden erprobt. Im Vordergrund dieses Seminars stehen Gesprächsführungsfragen im Kontext von Transformation und systemischer Orientierungsarbeit, d.h. die Arbeit an Beratungsertrag im engeren Sinn.

Dieses Seminar findet außerhalb Berlins statt (in Woltersdorf, östlich von Berlin; www.fahrhaus-seminarhotel.de). Es fallen zusätzliche Kosten für Unterkunft und Verpflegung an.

4. Berufsbezogene Selbsterfahrung

Unser Handeln wird in hohem Maße gesteuert von unseren Motiven, Werten und Wahrnehmungen, die wir in der Familie, der Schule und beruflichen Ausbildung erworben haben.

In diesem Seminar werden diese Kontexte thematisiert. Die Teilnehmer können erfahren, wie ihre Persönlichkeit durch ihre Rollenerfahrungen und die Einflüsse dieser Beziehungs- und Bedeutungskontexte geprägt wurde, aber auch, welche Handlungs- und Entwicklungsmöglichkeiten ihnen offen stehen.

5. Grundlagen der Unternehmensentwicklung

Das angemessene Verstehen eines Unternehmens oder eines Subsystems ist zentral für die Ableitung geeigneter Entwicklungsschritte und Veränderungsimpulse. In diesem Seminar geht es darum, Organisationen unter einer Vielzahl von Aspekten zu betrachten. Dadurch gewinnen die Teilnehmer ein umfassendes Verständnis organisationaler Phänomene auf verschiedenen Ebenen (Gesamtorganisation, Arbeitsorganisation etc.). Darauf aufbauend werden zentrale Aspekte, Modelle und Methoden behandelt, anhand derer man ein schlüssiges und der Komplexität im Unternehmen angemessenes Vorgehen für die Unternehmensentwicklung erarbeiten kann.

6. Dramaturgie der Unternehmensentwicklung

Dieses Seminar befasst sich mit Modalitäten der Konzeptionierung, Rahmung und Begleitung von Prozessen der Unternehmensentwicklung.

Leitgedanken sind:

- Kann Entwicklung konzipiert werden?
- Wie kann Systemwandel gestaltet werden?
- Wie kann man erwartbare Transformationsdynamiken in komplexen Kontexten gelingend moderieren?

Dieses Modul zur Unternehmenstransformation und Dramaturgie von Entwicklungsprozessen erfordert neben allgemeinen beraterischen Kompetenzen ein erhöhtes Maß an Prozessreflexivität und Konzeptionswissen. Dabei sind nicht zuletzt Fragen der Beteiligungs- und Ressourcenorientierung, der Steuerungssysteme, der Moderationsinstrumente sowie des Transfers bedeutsam.

Das Seminar will diese Anforderungen und Kompetenzen methodisch vermitteln und erproben lassen.

7. Konfliktmanagement

Konflikte gehören zum Leben und sind notwendiger Bestandteil einer jeden Entwicklung. Vielfältige Einflüsse von innen und außen können Menschen in Organisationen unter Druck setzen und ihren beruflichen Erfolg und die Gesundheit bedrohen. Wenn die Konfliktparteien rechtzeitig zusammenkommen, müssen Konflikte nicht chronisch oder zu Katastrophen werden: Gemeinsam lassen sich oftmals einvernehmliche Lösungen finden. Beraterinnen und Berater sollten in der Lage sein, solche Aushandlungsprozesse als allparteiliche Dritte zu moderieren.

8. Arbeiten mit Gruppen: Gruppenkompetenz und Gruppenberatung

In diesem Seminar wird, aufbauend auf langjährigen Erfahrungen in Gruppensupervision und Gruppencoaching, ein systemischer Ansatz der Gruppenberatung vorgestellt. Er verbindet die beharrliche Anliegenorientierung der Einzelberatung mit einer maximalen Nutzung der Ressourcen der präsenten Gruppe als professionelles multiverses Beratungssystem. Das Seminar vermittelt zugleich einige unentbehrliche Grundlagen systemischer Gruppenkompetenz.

Zur Unterstützung dieses selbstorganisierten Lernens sowie zur persönlichen Gesprächsmöglichkeit verabredet jede Peergroup im Verlauf der Weiterbildung zudem zwei *Peergroupberatungstage* mit dem Weiterbildungsleiter, die auch für Einzelgespräche zur Verfügung stehen.

15. Supervision (SG/DGSv)

Die Weiterbildung wird von systemischer Gruppensupervision (8 Tage) begleitet, in der die Inhalte der Weiterbildung anhand eigener aktueller beruflicher, institutioneller oder unternehmerischer Beratungsanliegen der Teilnehmer vertieft werden. Dabei können systemische - auch unternehmenskulturelle - Kontexte ihrer Arbeitssituation, ihre Rollen und die eigenen Optionen reflektiert und beraterisch neue Orientierung und Handlungsfähigkeit generiert werden. Ein besonderer Akzent liegt bei der "Lehrsupervision" der (beginnenden) eigenen Beratungspraxis (s. Modul Nr. 13)

16. Abschlussseminar/Abschlusscolloquium

Im Abschlussseminar werden die Weiterbildung sowie der persönliche Entwicklungsprozess der Teilnehmer ausgewertet.

Im Abschlusscolloquium (3. Tag) werden die Beratungsprojekte und Praxiserfahrungen der Teilnehmer präsentiert und kommentiert.

Der Tag endet mit der Übergabe der Zertifikate und einem Fest.

- einen klaren Projektauftrag von der Leitung
- ein strategisches Ziel
- eine klare Projektstruktur
- eine gemeinsame Problem- und Prozessdefinition
- Begleitung der Umsetzung der Ergebnisse
- Wirksamkeitskontrolle

Die Projektmitglieder sind in diesem Sinne Promotor, Multiplikator und Agenten des Wandels.

Systemische Beratung unterstützt solche Unternehmensentwicklungs-Prozesse, z.B. durch Konsultation von Steuerungsgruppen und Projektteams oder mittels Konfliktmoderation. Das Seminar dient der Reflexion von Voraussetzungen und Gelingensbedingungen solcher Unternehmensentwicklungs-Projekte sowie der Kasuistik konkreter Teilnehmerprojekte.

12. Grundlagen des Systemischen Coaching

Coaching, verstanden als Leitungs- und Managementberatung, wird in diesem Seminar als Beratungsmethode vermittelt. Coaching unterstützt Leitungs- und Führungskräfte – Unternehmer, Manager, Freiberufler und Verantwortliche in anderen Feldern - bei ihren komplexen Aufgabenanforderungen. Dazu bedarf es sowohl eines spezifischen Verstehens von Leitungsaufgaben, einschließlich der speziellen organisationskulturellen Ausprägung der jeweiligen 'Felder', als auch spezieller Beraterischer Kompetenzen. Das Seminar bietet dazu einen Einstieg.

Der dritte Tag steht unter der speziellen Überschrift „Lösungsorientierte Akzente der systemischen Beratung“.

13. Beratungspraxis und Unternehmensentwicklungs-Projekte

Während der Weiterbildung absolvieren die Teilnehmer im Rahmen ihrer beruflichen Praxis, in Unternehmensentwicklungsprojekten oder in sonstiger Weise Beratungen, die bis zum Abschlusscolloquium in dokumentierter Form im Umfang von 100 Stunden nachzuweisen sind. Supervision und selbstorganisiertes Lernen dienen auch der Reflexion und Begleitung dieser Praxis.

14. Selbstorganisiertes Lernen

An mindestens 6 Seminartagen (54 Stunden), verteilt über die Weiterbildung, wird eigenständig (in Peergroups/Regionalgruppen) an einem gemeinsamen Beratungs- bzw. Unternehmensentwicklungsprojekt, zur Literatur, in kollegialer Supervision oder auf andere Weise selbstorganisiert gearbeitet. Wesentliche Prozesse und Ergebnisse dieser Arbeit werden dokumentiert (siehe auch Modul 8).

- Das Modell der Gruppenberatung
- Systemdynamik und Gruppenkompetenz
- Resonanzphänomene in der Gruppenberatung
- Gruppenentwicklungsmodelle
- Rahmen und Dramaturgie der Gruppenberatung

9. Arbeiten mit Teams: Teamkompetenz und Teamberatung

Anknüpfend an das vorhergehende Gruppenseminar befasst sich dieses Modul mit den Anforderungen und Potenzialen der Teamarbeit und Teamberatung. Dabei geht es um Arbeitsgruppen, deren Entwicklung und Dynamik eine zusätzliche Dimension der Gruppenkompetenz berühren.

Themen sind:

- Teamentwicklung und Teamdynamik
- Unternehmenskontext - Arbeitsaufgabe - Teamprozess
- Teamdesign und Gruppenposition
- Ressourcen der verbundenen Arbeitsgruppe
- Chronos und Kairos: zur Dramaturgie der Teamberatung
- Der Teamberater als Moderator und Konfliktvermittler

Das Seminar erfolgt in einer erlebnisorientierten Vermittlungs- und Austauschform, die an Teamerfahrungen der Teilnehmer anknüpft und partiell selbst Züge der Teamarbeit annimmt.

10. Unternehmensentwicklung durch Großgruppenkonferenzen

In den letzten Jahren haben sich spezielle minimal strukturierte Gruppenverfahren als exquisites Instrument der Unternehmensentwicklung erwiesen. Einer ihrer systemischen Vorzüge ist die Einladung und Nutzung großgruppaler Selbstorganisationspotentiale. Zu den bekannteren dieser Konferenzmethoden zählen Open Space, Zukunftswerkstatt, Future Search als spezielle Form der Zukunftskonferenz u.a.

Im Seminar werden verschiedene Großgruppenkonferenzen mit ihren Spezifika, Anforderungen und Vorzügen vorgestellt und - im Rahmen der Seminargruppe - erlebbar gemacht. Internationale Beispiele gelungener Konferenzen werden dabei medial einbezogen.

11. Projekte der Unternehmensentwicklung

„Projekte“ sind in den letzten Jahren in den Unternehmen die „Settings“ geworden, in denen komplexe Problematiken analysiert und bewertet werden, Lösungen antizipativ gedacht und schließlich umgesetzt werden. Projekte haben sich als geeignete und wirkungsvolle Methode zur Bearbeitung und Bewältigung vielschichtiger Thematiken neben der betrieblichen Routine entwickelt. Der Ansatz, Mitarbeiter unterschiedlicher Hierarchien und Unternehmensbereiche für ein Projekt an einen Tisch zu holen, garantiert **neben** der Bearbeitung des Projektauftrages „Unternehmensentwicklung“, vorausgesetzt, es gibt